

Rundbrief 373

21.11. 2024, VEREIN FÜR GESCHICHTE DES WELTSYSTEMS

<http://www.vgws.org/>

H.- H. Nolte, Bullerbachstr.12, 30890 Barsinghausen

*Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,
der Novemberrundbrief ist in diesem Jahr überschaubar:*

PUBLIKATIONEN AUS DEM VEREIN

Alex Kay: "Britain, Canada and the World Wars: Military Cultures of Violence in the 'White Empire', 1914–1945", in: Birgit Aschmann, Jan C. Behrends, Sönke Neitzel und Christin Pschichholz (Hrsg.), *"When you catch one kill him slowly"*. *Militärische Gewaltkulturen von der Frühen Neuzeit bis zum Zweiten Weltkrieg* (Frankfurt am Main: Campus, 2024), S. 343 – 370

Anca Parvulescu, **Manuela Boatcă:** **Creolizing the Modern.** Transylvania across Empires, Cornell University Press 2022. *Winner of the René Wellek Prize (ACLA), Barrington Moore Prize (ASA-CHS), Immanuel Wallerstein Memorial Book Award, Honorable Mention (ASA-PEWS), George Blazyca Prize, Honorable Mention (BASEES).* *Erschien rumänisch: Creolizarea modernului. Transilvania la răscrucea imperiilor,* Editura ULBS 2024.

Manuela Boatcă, Ali Meghji (2024). A discussion on **coloniality** and global social theory. *Sociology Compass*, e13250. <https://doi.org/10.1111/soc4.13250>

Manuela Boatcă (2024): "(Post)coloniality and exclusion from citizenship in the Americas". *Encyclop. of Citizenship Studies*. Edward Elgar Publishing, 313-318.

Manuela Boatcă (2024) "What is new about transnational inequality?." *The Routledge International Handbook of Transnational Studies*. Routledge, 43-54.

NACHLESE: Carsten Goehrke: Trumps Amerika und Putins Russland. Ein Vergleich der beiden Präsidenten und ihrer gesellschaftlichen Basis, in *ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE* 22, ½ (2021) S. 319 - 361

UNIVERSITÄRE VORTRÄGE

21.November Győr (Westungarn)

Andrea Komlosy: Regional imbalances and Imperial Cohesion (Austria-Hungary) in der Tagung **End of Empires**, 20.-22. XI., Széchenyi István University

25.November Hildesheim, 18:00 Audimax der Universität: Horst Teltschik:

Öffentliches Zeitzeugengespräch und Buchvorstellung: Auf dem Weg **zur deutschen Einheit**. Das vollständige Tagebuch. 9.11.-1989 – 3.10.1990.

Teltschik war u.a. deutschland-politischer Berater von Helmut Kohl.

gehler@uni-hildesheim.de

FORSCHUNG, WEITERBILDUNG

Das Weatherhead Research Cluster on Global History (**WIGH in Harvard**)

schreibt eine Fellowship für 2025-26 aus, Näheres unter:

<https://wigh.wcfia.harvard.edu/funding>,
beckert@fas.harvard.edu

LESEFRÜCHTE

ZWG 24.1 (Schwerpunkt Ende der Imperien, Hg. Christian Lekon, Inhaltsverzeichnis in Rundbrief 372) ist online:

<https://www.ingentaconnect.com/content/plg/zfw/2024/00000024/00000001;jsessionid=qgfog7e02g3k.x-ic-live-0>

Cornelia Aust: **Kleider machen Leute**. Glikl bas Juda Leib alias **Bertha Pappenheim**, in: *Kalonymos* 27 (2024) 3, S. 1 – 5 *Zur jüdischen Gendergeschichte und zu Edition sowie Inszenierung der in westjiddisch geschriebenen Memoiren der Mutter und Kauffrau (*1645 in Hamburg, gestorben 1719 in Metz) durch die Vorsitzende des 1904 gegründeten Jüdischen Frauenbundes B.P. (1856-1936).*

kalonymos@steinheim-institut.org

Sylvia Maltha: **Schiff an Land**, in: *Monumente* 34.4 S.74. *Henry B. Sloman, ein im Salpeterhandel reich gewordener Hamburger, ließ 1926 das Chilehaus in Hamburg errichten- „eines der ersten Hochhäuser der Stadt“ ... „Ikone des Backstein-Expressionismus“*

info@denkmalschutz.de

Das Parlament 10.August 2024, Sondernummer **Wasser weltweit**. *Viele Formen der Auseinandersetzungen um zu wenig/zu viel Wasser – im Zentrum, in den Peripherien. S. 10 eine Karte der durchschnittlichen Steigerung/durchschnittlichen Verminderung der Jahresniederschläge 1951 – 2020 (u.a. Ohio, Westnorwegen, Gudscherat, Nordaustralien + 0,35% und mehr/ Nord-Kalifornien, Gran Chaco, Guineküste, Assam, Süd-West-Australien – 0,35% und mehr)* redaktion.das-parlament@bundestag.de

Lutz Unterseher: **Gelegenheit macht Kriege**, Wiesbaden 2024 (Springer), ISBN 978-3-658-45637-5 *Der Soziologe und Politikwissenschaftler, bis 1983 Projektberater der Bundeswehr, zeitweise Mitglied im Planungsstab des ANC und langjähriger Vorsitzender der Studiengruppe Alternative Sicherheitspolitik SAS, legt eine Sammlung von Aufsätzen zu Politik, Geschichte und Theorie vor. Für die aktuelle Politik entwirft Unterseher unter Verzicht auf „weitreichende Machtprojektion“ (S.29) eine **Bundeswehr, die im „Mittelbedarf im Rahmen der früheren Planung bleibt“** (S.34). Historisch skizziert er Erlebnisse vom Besuch in einem Kibbutz 1963 bis zur Notiz über KGB und BND-Kontakte. vor allem aber das Scheitern der Pläne für Alternative Verteidigung in der SPD in den Achtzigern sowie den „unerwarteten Unilateralismus“ Gorbatschows 1988. Theoretisch bestätigt er, dass von Clausewitz nicht die „Vernichtungsschlacht“, sondern Verteidigung für die stärkste Form der Kriegführung hielt [Wie Heinrich Nolte: *Vom Cannae-Mythos*, Göttingen 1991, (Musterschmidt), Vorlage für Hans-Heinrich Nolte: *Clausewitz redivivus*, in *Welt Trends* 201 (2024) S.84 – 86].*

Wilhelm.Nolte@berlin.de

Stefan Maas: **Gewaltfreie Aufstände sind beinahe doppelt so erfolgreich** wie bewaffnete Revolutionen, in: *gewaltfrei konkret* November 2024. Neudruck der Ausgabe von Oktober

2013. *Bezieht sich auf Erica Chenoweth, Maria J. Stephan: Why Civil Resistance Works. The Strategic Logic of Nonviolent Conflict, 2011. Übersetzung bei Nomos angekündigt.*
Mangold@gewaltfreihandeln.org

Jacques Baud: Putin. Herr des Geschehens? Deutsch ²Frankfurt 2023 (Westend)
*Baud stellt sich der Vereinfachung entgegen, dass Putin monokausal Grund der Ukraine-Krise sei und bietet eine systematische und sehr kenntnisreiche Diskussion der russischen Außenpolitik seit 1989. **Man sollte und kann den Text in jedem strittigen Fall heranziehen.** Allerdings muss man Baud kritisch lesen, z.B. notiert er zwar die vielen Zusicherungen westlicher Verhandler 1989 ff., dass es keine Osterweiterung von NATO oder EU geben werde – (zu den Konfliktfeldern und Organisationen stichwortartig ZWG 23.1 S. 203 – 230) und notiert auch, dass es keinen Vertrag dazu gibt (S.28), tut anschließend aber so, als sei Zureden vertraglich bindend und komme es auf die Schriftlichkeit nicht an. Er weicht also der eigentlichen Frage aus, warum der Jurist Gorbatschow nicht auf einem Vertrag bestanden hat und welche Bedeutung das für die folgenden Jahrzehnte hatte. Freundliches Zureden kann Täuschung sein und/oder Selbsttäuschung nutzen – z.B. über den Grad der Russophobie in den Ländern Ostmitteleuropas (vgl. Dariusz Adamczyk: Am westlichen Rande Eurasiens, in ZWG 23.1 S. 179 – 201, hier S.187). Jedenfalls ist Zureden kein Vertrag zwischen Partnern, von der mindestens doppelsprachigen Schriftlichkeit internationaler Verträge seit dem ägyptisch-hethitischen Vertrag von 1259 vor u.Z. zu schweigen.*
presse@westendverlag.de

<https://www.cato.org/blog/just-say-no-nato-expansion>
Der Aufruf von **Michael Chapman „Sag nein zur NATO-Erweiterung“** im Blog eines konservativen Thinktank der Republikanischen Partei geht von den Zusicherungen der amerikanischen Führung an Gorbatschow aus, die NATO werde nicht nach Osten ausgeweitet. Chapman bestimmt Clintons Regierung 1993 als Zeitpunkt der Abwendung von dieser Politik. Die NATO wurde kontinuierlich erweitert, was dann 2008 in Bukarest dazu führte, dass sie der Ukraine Beitrittsaussichten eröffnete. Das „helped trigger Russia’s 2022 invasion, a war that has reportedly killed several hundred thousand Ukrainians and cost the US taxpayers \$175 billion – so far ... Let’s end NATO expansion and bring the boys back home.“

ZWISCHENRUF

Im September 2023 hat die Regierung Aserbaidschans die christliche armenische Bevölkerung der zuvor von ihr (in einem längeren Prozess) militärisch besetzten, in der UdSSR zur SSR Aserbaidschan gehörenden Autonomen Region Berg-Karabach zur Flucht veranlasst.¹ Kein Staat hat interveniert, weder Russland (das lange mit Armenien vertraglich verbunden war, aber sich in den Überfall auf die Ukraine verstrickt hatte) noch Deutschland (das für sich in Anspruch nimmt, seine Außenpolitik nach dem Völkerrecht auszurichten), noch die EU – beide hofieren das autoritär regierte Aserbaidschan als alternativen, vom (ebenfalls autoritär regierten) Russland unabhängigen Staat und Brennstofflieferant, auch stützt das NATO-Mitglied Türkei das ebenfalls turksprachige und muslimische Aserbaid-

¹ Tessa Hofmann: **Berg-Karabach**

<https://www.bpb.de/themen/Kriege-Konflikte/dossier-Kriege-Konflikte/224129/berg-karabach>

Philipp Ammon: **Untergang Berg-Karabachs, Gefährdung Armeniens:**

<https://www.berliner-zeitung.de/open-source/bergkarabach-konflikt-armenien-wie-das-land-und-seine-geschichte-immer-wieder-in-den-abgrund-stuerzten-li.2162093>

<https://www.diepresse.com/17979810/bergkarabachs-untergang-armeniens-gefaehrdung>

schan.² Auf der Weltklima-Konferenz konnte der Präsident Aserbaidschans international glänzen. Mir scheint der Fall wichtig, weil er daran erinnert, dass eine Minderheit durch wohlmeinende Reden oder auch Gerichts-Urteile, die nicht implementiert werden, im Zweifelsfall keinen Schutz erfährt. Schutz ist vielmehr auf politische Macht angewiesen, was immer heißt, dass auch die Minderheit Kompromisse suchen muss.³

EINLADUNGEN

Mittwoch, 27.11.2024 — 18.00 Uhr, Palästina-Initiative : Freizeitheim Vahrenwald (Kleiner Saal), Vahrenwalder Str. 92, Stadtbahnen Nr. 2 und 8 ab Hbf, Haltestelle Dragonerstraße

Jules El-Khatib (Essen):

PALÄSTINENSER*INNEN IN DEUTSCHLAND

Hannes Hofbauer stellt sein Buch „**WIRTSCHAFTSKRIEG. Die Sanktionspolitik des Westens und ihre Folgen. Das Beispiel Russland**“ Wien 2024 (Promedia) 22.11. in Aachen, 23.11. in Köln, 27.11. in Wien, 28.11. in Tübingen, 29.11. in Stuttgart vor, Daten bei promedia@medishop.at

11. Dezember, Historisch-Politisches Colloquium VHS Calenberger Land, Barsinghausen Langenäcker 38, 16.00 – 18:15

Prof. em. Dr. Hans-Heinrich Nolte:

ZUM STAND DES KRIEGS/FRIEDENS ZWISCHEN UKRAINE UND RUSSLAND⁴

Im

Krieg zwischen Russland und der Ukraine werden radikale Kriegsziele verkündet – die russische Seite fordert die außenpolitische Unterordnung der Ukraine unter Moskau bei territorialer Abtretung mindestens der Krim und des östlichen Donbass, die ukrainische Seite die vollständige Wiederherstellung des Staates in den Grenzen von 1991 **sowie** das Recht, EU und NATO beizutreten. Es ist nicht absehbar, dass eine der Parteien die militärischen Mittel einsetzen kann, die nötig wären, um das jeweilige Ziel durchzusetzen, auch falls die USA sich zurückziehen. Der Angriff erweist sich so nicht nur als Verletzung des Völkerrechts, sondern auch als politischer Fehler, der eine globale Remilitarisierung gefördert und die Reterritorialisierung von Wirtschaft und Ideologie legitimiert hat. Um das Leid der Bevölkerung einzudämmen und die Verluste an Ressourcen zu begrenzen müsste, klassischen militärischen Regeln folgend, ein Kompromiss-Frieden gesucht werden.⁵

Mit den besten Grüßen Hans-Heinrich Nolte

² Vgl. zum Kontext Yasar Aydin: Wendet sich die Türkei an die Turkvölker? In ZEITSCHRIFT FÜR WELTGESCHICHTE 23.1 S. 151 – 178.

³ Die Genozidkonvention 1948 (Bundesgesetzblatt 2.VIII. 1954) verbietet Zwangsaussiedlung nicht, die Hauptunterzeichner hätten sich ja andernfalls selbst verurteilen müssen (Oder-Neiße + „Sudeten“, westlicher Bug, „bestrafte Völker“, Tschagos-Inseln, Nord-Zypern ...). Vgl. auch H.-H. Nolte: Weltgeschichte des 20. Jh., Wien 2009 (Böhlau) S. 307 -342, 383 ff..

⁴ Textauszüge aus dem Budapester Memorandum, der Satzung der EURASU und zur Krimbesetzung in H.-H. Nolte, Bernhard Schalhorn, Bernd Bonwetsch Hg.: Quellen zur Geschichte Russlands, Stuttgart 2014 = Reclams Universalbibliothek 19269, S. 523 – 539.

⁵ Hierzu H.-H. Nolte: Clausewitz redivivus, in WELT TRENDS 201, S.84-87; Ders.: Geschichte Russlands, 4. Auflage Stuttgart 2024 = Reclam premium 14442, S. 470 – 488. Vgl. die Beiträge zu OSTEUROPA 2023, Heft 3-4 „Russlands verlorene Kriege“ mit Dokumentation, bes. zur Kirche; sowie Baud und Chapman s...